

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Alphabetische Uebersicht der gebräuchlichsten einfachen und
zusammengesetzten Arzneimittel nach ihrer Dose, Form und Mischung

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1797

B.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10049

Aurichalci *Limatura* in hartnäckigen vener. Geschwüren als Adstringens, Consolidans zum Einstreuen (*Schwediauer*).

Auripigmentum zum Liquor. vini probatorius ℥i. mit Calc. viv. ℥ii. in ℥i. ∇ pluviatil. durchs Kochen solvirt; in Krebsgeschwüren zum Einstreuen, um sie hernach mit Digestiven zu heilen (*Römer*).

Avenae *sem.* (von *Avena sativa* L.) in Getränken mit Wasser zu ℥i. mit ℥ss. — ℥j. Honig auf jedes Pfund Colatur; zu Habersuppen ℥ii. auf jedes Pfund Colatur; in Cataplasmen als Constituens.

Axungiae *Porci, Anseris* u. a. innerlich wie Oleum Amygdalar., äußerlich zu Salben und Pflastern qu. fat. ad Consistentiam.

B.

Balsamus adstring. Pharmacop. pauperum zu ʒss. p. d.

Balsamus Copaivae (v. *Copaifera officinalis* L.) innerlich in Trippern, alten Geschwüren etc. zu Gutt. x — xxx — lx. 2 — 4 m. täglich mit Gumm. arab. u. Zucker oder als Elaeosacharum; in hartnäckigen Nachtrippern nach *Schwediauer*

zu

zu 50–100 Tropfen 2 m. täglich und gleich darauf 30–50 Tropfen Elixir. ℞i ; als schmerzstillendes gelind abführendes Palliativ gegen blinde Hämorrhoiden zu 50–80 Tropfen (*Bell*).

Aeusserlich als Digestiv mit 2 Theilen Eidotter abgerieben (*Hahnemann*), auch für sich allein. In alten Geschwüren nach *Löffler* ℞i . Balsam. Copaiv. mit ℞iv . Extr. Cort. Salic. fragilis bei gelindem Feuer bis auf ℞i℥ . angekocht zur Salbe.

Balsamus de Mecca (v. *Amyris Opobalsamum* L.) innerlich Gutt. v–xv. p. d.; in Krebsgeschwüren zu ℞ii . mit Extr. ℥ . ℥℥ . und Olei lilior. alb. ℞iii . zur Salbe (*Richtig. Gbr. etc.*). Nach *Quarin* hat er keine Vorzüge vor Terebinth. coct.

Balsamus peruvianus (v. *Myroxylon peruvianum* L.) innerlich zu Gutt. x–xx. p. d.; auch die *Ess. Bals. peruv.* zu Gutt. xxx–xl. u. der *Syrup. B. Per.* zu ℞i .–ii. p. d. Ausserlich wie Bals. Copaivae (*Hahnemann*).

Balsamus toluatanus (v. *Toluisera Balsamum* L.) wie *Balsam. peruvian.*

Bardanae Rad. (v. *Arctium Lappa* L.) in Decoct zu ℞i .– i℥ . auf 8 Unzen Colatur zum gewöhnlichen Getränk.

D 2

Bel-

Belladonnae Hb. (v. *Atropa Belladonna* Linn.) in Pulver zu gr. 1—xv. p. d., den succ. rec. express. zu gr. 1—xxiv.; *Rad. belladonnae* in kleinerer Gabe, indem nach *Münch* 2 Gran der Wurzel so wirksam sind, als 3—4 Gran der Blätter. Ueberhaupt in steigender Dose, und wenn sie Schwindel erregt, süsse Milch nachgetrunken.

Bei verstopften Visceribus zu gr. v—x. mit gleichviel Rhabarber 1—2 m. täglich (*Evers, Theden*). Gegen den Biss toller Hunde nach *Münch* alle 48 St. ein Pulver aus *Rad. Bellad.*, das erste von 10, das zweite von 12, das dritte von 13—14 Gran; wenn nach diesen 3 Dosen noch Geschwulst und Ziehen in der Wunde nach bleibt, so giebt man nach 3 Tagen wieder 3 Gaben auf gleiche Art; greift es den Kranken zu sehr an, so nimmt er nur alle 72 St. eins; wenn ein Durchfall entsteht, giebt man nicht eher eine neue Dosis, als bis dieser aufgehört hat; alte Leute und Weiber, besonders Schwangere und Säugende, bekommen kleinere Gaben.

Gegen den Natternbiss nach *Münch* zu 6—10—15 Gran alle 24 St., nachdem der Kranke vorher reichlich süsse Milch getrunken, bis sich die Angst und Geschwulst legen, wozu etwa 8 Gaben

Gaben gehören; dann einige Tage Erholung u. hierauf alle 48—72 St. eins, bis alle Zufälle aufhören und die Wunde heil ist.

Extr. Rad. Belladonn. innerlich zu gr. i.—vi.—v. 3—4 m. täglich; äußerlich mit Wasser verdünnt auf Maculas corneae.

Benzoës flores (v. *Terminalia Benzoin* L.) zu gr. ii.—viii. in einen Eidotter solvirt als Expectorans; die *Ess. Benz. simplex* zu 8—20 Tropfen p. d.

Berberum Roob und *Syrupus* (von *Berberis vulgaris*. L.) zu Getränken ℥i.—℥iii. auf jedes Pfund Wasser.

Betulae succ. rec. (v. *Betula alba* L.) als Blutreinigung zu ℥i.—ii.—iv. u. mehr täglich getrunken, so dafs kein Durchfall erfolgt. *Extr. flor. Betulae* innerlich gegen Gicht und Rose zu ℥ss.—i. p. d.; *Hb. rec. Betul.* als sudorifer. externum gegen Gicht, indem man sich ganz damit bedeckt, den Kopf ausgenommen (*Bergius*); *Cort. tenuior. extern. Betul.* äußerlich um unterdrückte Fußschweife hervorzulocken, indem man sie in die Schuhe legt (*Bergius*).

Bismuthum f. Wismuthum.

Bistortae Rad. (von *Polygonum Bistorta* L.) in Diarrhöen zu gr. v.—x., in Wechselfiebern ℥ss.—℥ii. p. d.

D 3

Bom-

Bombacis Lana, f. Gossypium.

Borax. Innerlich zu gr. x. — ℥ii. p. d.; um den Crem. $\frac{1}{2}$ i. solubler zu machen, auf jede Unze Cremor tartari ℥i. — ii. Borax (*Giseke*).

Aeufserlich zum Pinseln der Aphthen ℥i. — ℥i. mit 4 Unzen Rosenhonig; gegen schwammichte Auswüchse eines Mundgeschwürs, welche keinem Aetzmittel weichen, zu ℥iii. auf ℥i. Mell. rosar. (*Vogel*). Gegen blinde Hämmorrhoiden zu ʒʒ. auf ℥i. Wasser zum Bestreichen und Umschlagen, und eben so viel mit $1\frac{1}{2}$ Unze Wasser zum Einspritzen, wenn die Knoten innerlich sind (*Löffler*); die erstere Mischung als Waschwasser oder auch eine Salbe aus Borac. und Axung porcin. aa ℥i. empfiehlt er auch gegen Krätze und Flechten. Gegen Maculas corneae zu ʒʒ. auf ℥i. ▽ rosar.

Britannicae Rad. (v. *Rumex britannica* L.) wie und anstatt *Rubia tinctorum*.

Bryoniae albae Rad. (v. *Bryonia alba* L.) in $\frac{1}{6}$. zu ʒʒ. — ʒʒ. p. d.; die Rad. rec. *Bryon. alb.* zu ℥i. mit ℥ii. Vini albi 24 Stunden digerirt und die Colatur zu $\frac{1}{2}$ — i. Eisl. 3 — 4 m. täglich; den succ. rec. express. zu ℥i. — ii. 2 — 4 m. täglich.

Bu-

Bufonum exsiccatior. Pulvis gegen Kopfgrind, nachdem der Grind mit Schweinefett bestrichen zum Auftreuen; hierauf wird der Grind mit einer feuchten Blase verbunden, und das Einschmieren mit Schweinef., aber ohne Krötenpulver, alle 24 St. wiederholt (*Forzani*). (?)

C.

Cacao semina f. *fructus* (v. *Theobroma Cacao* L.); zu 3 Pfund reiner Chocolate sind 4 Pfund Cacaobohnen nöthig.

Praeparata.

1. *Cacao tabulata* (Chocolate) zum nährenden Getränk etwa \mathfrak{z} i. — iſſ. auf $\frac{1}{2}$ Pfund Milch und einigen Eidottern.

2. *Cacao tabulata antivenerica* (*Febure's antivenerische Chocolate*) f. unter \mathfrak{z} . *sublimat. corrosivus*.

3. *Butyrum Cacao*, wie und anstatt andrer milden, erweichenden Oele, z. B. Ol. Amygdalar. innerlich und äußerlich.

Cajeput Oleum (v. *Melaleuca Leucadendron* L.). Innerlich zu gr. ii. — vi. — xii. 3—4 m. täglich; äußerlich in Klystiren gegen flatu-

D 4

lente